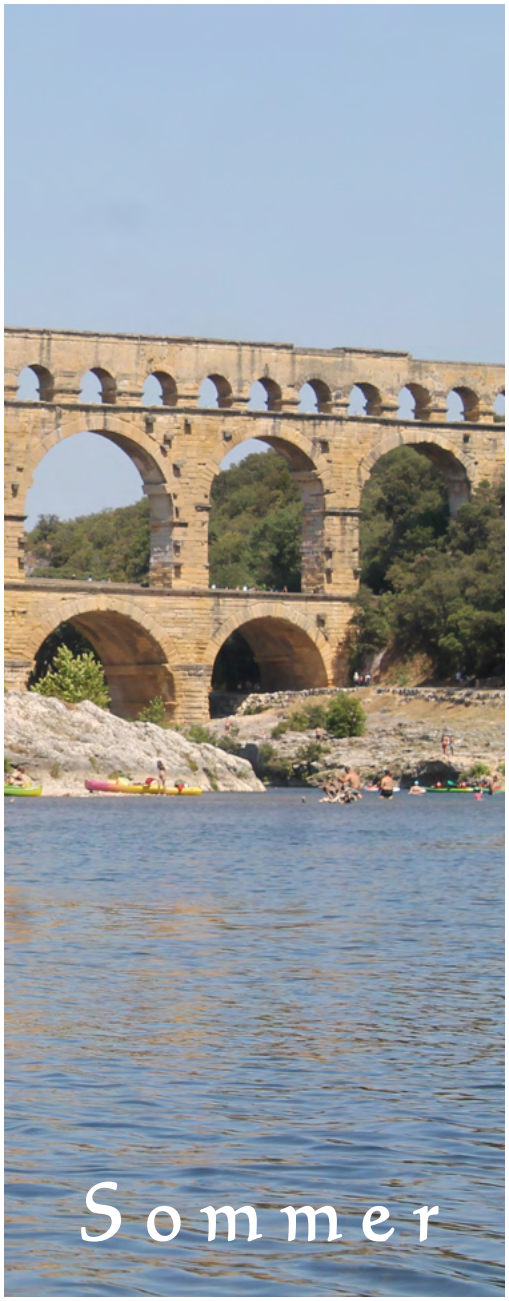
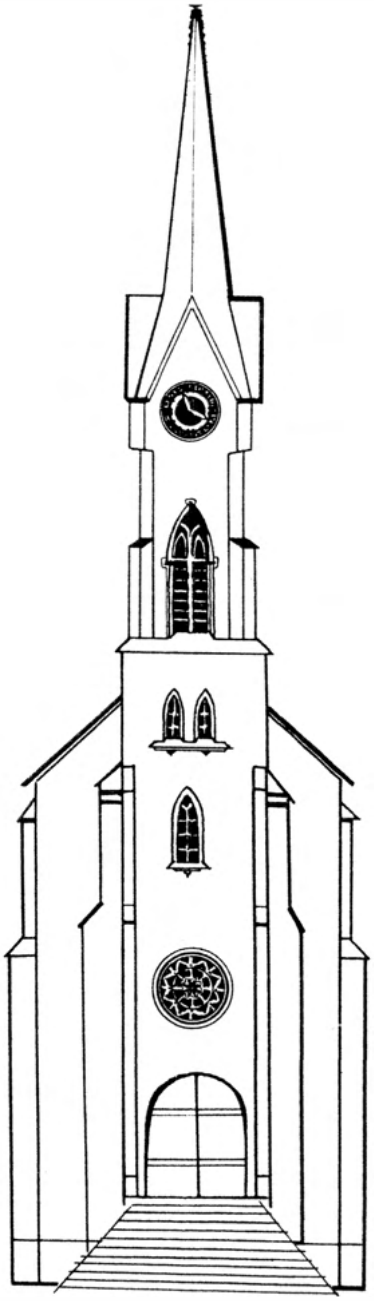
Schalom

Gemeindebrief der Protestantischen Kirchengemeinde
Kirkel-Neuhäusel

August/ September





Geistliches Wort Sommer 2022

Übermütige Freude springt uns lachend entgegen

Das ist Araceli an ihrem Tauftag im Mai

Dieses tolle Foto bekam ich als Dankeschön „für den schönen Taufgottesdienst, die Musik, den Gesang…“
Jedes Mal wenn ich darauf schaue, muss ich unwillkürlich lächeln, denn die Freude ist ansteckend!
Die kleine Große springt uns fröhlich und mutig voller Schwung entgegen.
Sie, die kein unbeschriebenes Blatt mehr ist, trägt seit ihrer Taufe das „Wasserzeichen Gottes“. Darin ist zu lesen:

Gott nimmt dich an. Du bist nicht allein! Du bist in Gott geborgen und nichts kann dich von Gottes Liebe trennen! Gott liebt dich und begleitet dich!

Unser Taufkind macht es uns vor:
Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen! (Psalm 18,30)
Das will ich auch:

Mich nicht lähmen lassen von Angst oder Gewohnheit.

In Bewegung bleiben – und vielleicht kleine oder auch größere Sprünge wagen in diesem Sommer - frohgemut wie Araceli…
Gott lädt uns dazu ein!

Herzlichst, Ihre/Eure
Pfarrerin Christiane Härtel

Inhaltsverzeichnis

Andacht	*Seite 2*	Neuer Organist und Verabschiedung	*Seite 11*
Diakonie	*Seite 3*	Verabschiedung Anne Schmidt	*Seite 12*
Konfirmandenwochenende	*Seite 4*	Vorstellung Julia Schäfer	*Seite 13*
Konfirmation	*Seite 5*	Vorschulkinder	*Seite 14*
Gemeindefest	*Seite 6*	Freizeit Heinzelmännchen	*Seite 15*
Ev.-Luth. Kirche in Georgien	*Seite 7*	Veranstaltungen Kirchenbauverein	*Seite 16*
Georgische Jugendliche in Kirkel	*Seite 8*	Kirchliche Gruppen	*Seite 17*
Gottesdienst 22. Mai	*Seite 9*	Lebenswege	*Seite 18*
Ernennung von EhrenpresbyterInnen	*Seite 10*	Termine	*Seite 20*

Diakonie ist dort, wo man sie braucht

Unser Leben ist voller Veränderungen. Jeder Tag hält neue Herausforderungen für uns bereit, an denen wir wachsen können. Aber manchmal sind sie so groß, dass wir daran zerbrechen. Wenn wir das Gefühl haben, unseren Alltag nicht mehr allein bewältigen zu können. Wenn wir nicht mehr wissen, wie es weitergehen soll. Wenn sich Angst, Hilflosigkeit, Verzweiflung und Einsamkeit im Leben breitmachen – dann hilft die Diakonie. Wir wenden uns nicht ab, sondern sind dort, wo man uns braucht. So sind die Sozial- und Lebensberatungsstellen in unseren Häusern der Diakonie oft erste Anlaufstellen für Menschen, die in eine persönliche Krise geraten. Hier finden sie fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in der Pfalz und Saarpfalz auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Diakonie Pfalz
Spendenkonto IBAN
DE50 5206 0410 0000 0025 00
Evangelische Bank eG
(GENODEF1EK1)
Stichwort: Woche der Diakonie

ELEKTROANLAGEN

Elektro Kolb

Manfred Kolb

Im Driescher 2

66459 Kirkel

Telefon 068 49 / 67 93
Telefax 068 49 / 16 38
E-Mail kolb@elektro-kolb.de
Internet http:\\www.elektro-kolb.de

Elektroinstallationen
Industriemontagen
VBG4 – Prüfungen
EIB – Anlagen
Baustellenservice

Frischdienst
Erbelding

Ihr Frischdienst- und Getränkepartner
für Handel
- Kantinen
- Gastronomie
- Großküchen
- Dorffeste
- Gartenfeste
- Vereinsfeste

66457 Kirkel-Neuhäusel
Kaiserstraße 66-68
Telefon (0 68 49) 17 17
Telefax (0 68 49) 81 14

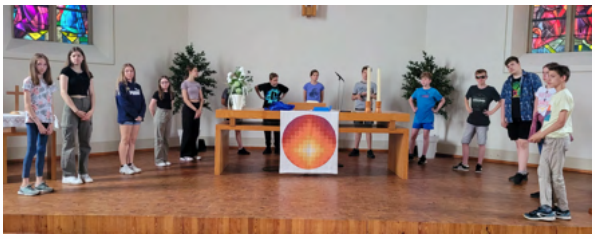
Vorbereitung der Konfirmation Wochenende im Haus Burgblick

Am 21./ 22. Mai trafen sich die 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden im Haus Burgblick, um gemeinsam die Konfirmation vorzubereiten. Nach einer allgemeinen Kennenlernphase machten sich alle noch einmal mit dem Thema der Konfirmation vertraut: „Leidenschaft – Woran mein Herz hängt“. Es wurde darüber diskutiert, wofür sich Jugendliche heute leidenschaftlich einsetzen. Die Ergebnisse wurden auf vorbereitete, rote Herzen geschrieben.

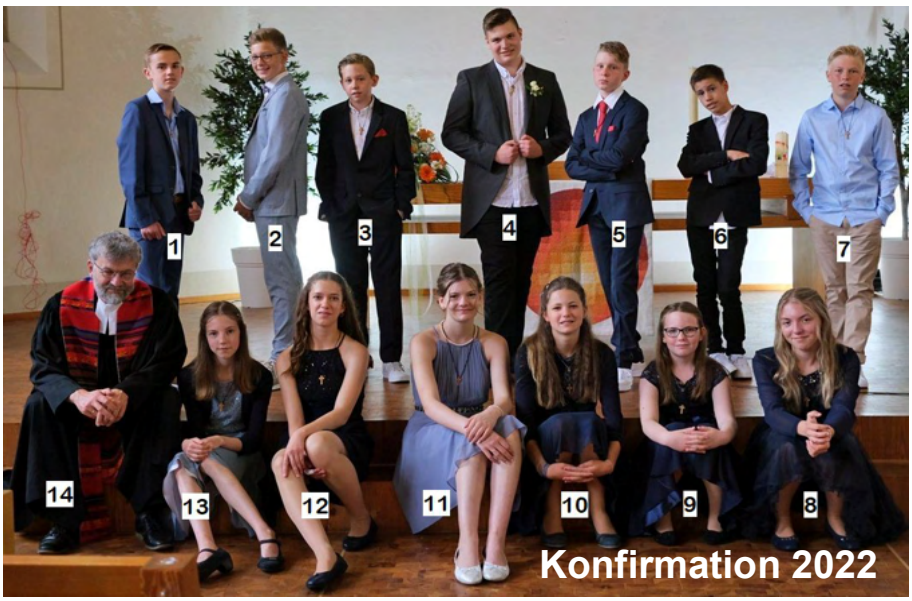
In einer weiteren Arbeitseinheit bekamen die Konfis die Aufgabe einen Konfirmationsspruch auszusuchen, mit dem sie sich identifizieren sollten. Die Aufgabe auch zu begründen, warum sie gerade diesen Spruch gewählt haben, wurde ohne Murren angenommen und überraschend gut gelöst.

Am Nachmittag stand eine Wanderung zum Frauenbrunnen und zum Waldklassenzimmer an. Aufgabe war nun, den gewählten Konfispruch in ein „Land Art“ Kunstwerk umzusetzen. Mit Naturmaterialien wie Steinen, Blättern, Sand, Gräsern, Hölzern oder Tannenzapfen sollte die persönliche Bedeutung des Konfispruches als Naturbild auf den Waldboden gelegt werden. Anschließend wurden alle Bilder betrachtet, erklärt und fotografiert.

Nach der Rückkehr gab es eine Pause mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, bevor die Gruppe sich auf den Weg in die Friedenskirche machte, um dort die Konfirmation vorzubereiten und zu proben. Nach der Rückkehr zum Haus Burgblick war die Zeit schon so weit fortgeschritten, dass man beginnen musste das Grillfest mit den erwarteten georgischen Jugendlichen vorzubereiten.



Dieser Abend und der am nächsten Morgen stattfindende Gottesdienst ist an anderer Stelle in diesem SCHALOM beschrieben. WW



An Pfingstsonntag wurden folgende Jugendliche von Pfr. Geith in der Friedenskirche konfirmiert.

1 **Justin Kemmer**
2 **Jasper Fey**
3 **Till Seibert**
4 **Kilian Göpfrich**
5 **Jano Seulberger**
6 **Collin Schunk**
7 **Elias Freitag**
8 **Selina Marschall**
9 **Emely Wagner**
10 **Leonie Kemmer**
11 **Anna Avarello**
12 **Mia Herzog**
13 **Matilda Rein**
14 **Pfr. Florian Geith**

nicht im Bild Marie Homberg

SCHREINEREI
W. RISCH GMBH

66440 Blieskastel
Blickweilerstraße 27

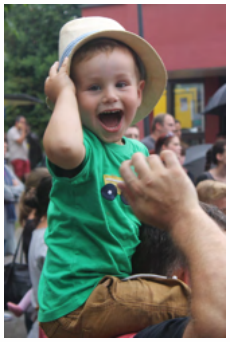
Tel (0 68 42) 45 06
www.schreinerei-w-risch.de

REHAU-Kunststoff Fenster

Wir bauen Ideen!

- Restaurierung
- Möbel nach Maß
- Treppen
- Haustüren
- Fenster
- Zimmertüren
- Parkett
- Küchen
- Klappläden
- Reparaturdienst

Gemeindefest Juni 2022



Blumenhaus + Gärtnerei
M. Rieß
Schönes aus Blumen
Bliesgaustr. 23
66440 Blieskastel
Tel. 0 68 42 - 44 48
Triftstr. 14 b
66459 Kirkel
Tel. 0 68 49 - 332

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Georgien

Der Beginn

Ursprung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Georgien (ELKG) ist die schwäbische Auswanderung von 1817/1818. Sieben sog. *Kolonien* und der Vorort *Neu-Tiflis* wurden damals gegründet. Der sprichwörtliche Schwabenfleiß schuf trotz mancherlei Rückschläge durch Epidemien, Missernten sowie persische und tatarische Überfälle im Lauf des 19. Jahrhunderts vorbildliche Ergebnisse in Landwirtschaft, Weinbau und Handwerk und damit verbunden Wohlstand für alle. Es entstanden blühende Gemeinden in von Toleranz und Freundschaft geprägter Nachbarschaft zwischen Einheimischen und Deutschen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es mehr als 20 deutsche Siedlungen mit ungefähr 40.000 lutherischen Christen.

Der Zweite Weltkrieg

Nach der Kriegserklärung Hitler-Deutschlands an die Sowjetunion 1941 folgte für viele Deutsche die Deportation nach Kasachstan und für manch einen die Ermordung. Kirchen wurden zerstört oder zweckentfremdet; deutsche Kriegsgefangene mussten die lutherische Kirche in Tbilisi 1946 abreißen. Die Lutherische Kirche im Kaukasus war faktisch ausgelöscht.

Neubeginn nach der Unabhängigkeit

Mit der Ära der Perestroika durften sich ab 1991 die Überlebenden der deutschstämmigen Bevölkerung wieder versammeln und der Wunsch nach Wiederaufbau und Erneuerung des kirchlichen Lebens erwachte.
Durch die Städte- und Universitätspartnerschaft zwischen Saarbrücken und Tiflis kam der Saarbrücker Pfarrer und Professor Gert Hummel in Kontakt mit den Nachfahren deutscher Auswanderer in Georgien. Er lernte Land und Leute lieben. Nach seiner Emeritierung verkauften er und seine Frau ihr Haus in Saarbrücken und errichteten mit dem Erlös zusammen mit Spenden aus Bekannten- und Freundeskreisen in Tiflis die Versöhnungskirche mit Gemeindezentrum (erbaut 1995-97), Altenheim und Sozialstationen. Hummel initiierte den Aufbau der eher noch im Hintergrund arbeitenden, von großer Armut betroffenen lutherischen Gemeinden in Georgien.

Versöhnungskirche in Tiflis

1999 wurde er Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Georgien und übte dieses Amt bis zu seinem plötzlichen Tod 2004 aus.

Die Situation heute

Zur ev.-luth. Gemeinde in Tiflis (und in weiteren acht Orten) gehören heute Menschen mit deutschen Wurzeln und Angehörige anderer Volksgruppen. Die hauptsächliche Umgangssprache in der Gemeinde ist meist noch Russisch, aber die Anzahl der muttersprachlich georgischen Gemeindeglieder nimmt zu. Die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen werden meist in drei Sprachen: Russisch, Georgisch und Deutsch gefeiert.
In Tiflis gibt es ein lebendiges Gemeindeleben mit Kinder- und Jugendkreisen, einem Frauen- und Männer-Club, Bibelstunden in russischer und in georgischer Sprache, Krabbelgottesdienst, Sonntagsschule und einem Kirchenchor, der fast jeden Sonntag den Gottesdienst mitgestaltet. Immer wieder gibt es Kirchenkonzerte, die auch viel Zuspruch bei Bürgern der Stadt finden, die nicht zur lutherischen Kirche gehören.

Konzert in der Versöhnungskirche

Neben dem Gemeindezentrum befindet sich das „Johann-Bernhard-Saltet“-Haus mit kleinem Altenheim, Armenküche und Sozialstation. Es ist auch das Zentrum des „Evangelisch-Lutherischen Diakonischen Werks in Georgien“.

Kontakte nach Homburg

Seit dem Jahr 2001 besteht ein Jugendaustausch zwischen dem Saarpfalz-Gymnasium in Homburg und der Evangelisch-lutherischen Kirche in Tilflis, Georgien. Vermittelt wurde der Kontakt noch durch Professor Hummel und durch den ehemaligen Leiter des Saarpfalz-Gymnasiums, Dr. Jürgen Helwig und dessen Frau Gisela Helwig-Meier.

Er ist mittlerweile zur guten Tradition geworden und konnte im Jahr 2012 auch auf eine Schule in Tiflis ausgeweitet werden. Bei den gegenseitigen Besuchen stehen immer konkrete Praxis-Projekte auf dem Programm, die ein Kennenlernen der jeweils anderen Geschichte und Kultur auf ganz handfeste Weise ermöglichen. So wurden neben anderen gemeinsamen sozialen Aktivitäten auch ehemals deutsche Friedhöfe in georgischen Dörfern von den deutschen und georgischen Jugendlichen renoviert. In Homburg haben sie z.B. in der Homburger Synagoge und in den Gartenanlagen der beiden Kitas gearbeitet.

Kontakte nach Kirkel

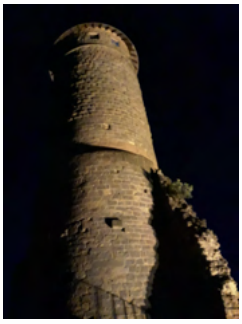
Durch private Kontakte zu Simone Lukas, einer Lehrerin des Saar-Pfalz-Gymnasiums, die die Georgienfahrten organisiert und mitbetreut, war im Frühjahr 2019 ein Treffen der georgischen Jugendlichen mit unserer Jugendgruppe geplant gewesen. Gemeinsam wollte man im Jochen-Klepper-Haus saarländische und georgische Gerichte zubereiten und ein Fest zusammen feiern. Doch kurz vor dem geplanten Flug ins Saarland brach Corona aus und alle Termine mussten abgesagt werden.

Umso erfreulicher war es, dass im Frühjahr 2022 die unterbrochenen Kontakte wieder aufgenommen werden konnten. Unter der Mitwirkung von Florian Schöndorf und Pfr. Florian Geith ent-

Ankunft am Haus Burgblick

Eine Tschurtschkhela wird als Gastgeschenk an Florian Schöndorf überreicht. Eine georgische Spezialität aus Nüssen, Mehl und eingedicktem Traubensaft

stand die Idee an dem Wochenende 21./22. Mai die Georgier ins Haus Burgblick einzuladen, um dort mit den Konfirmanden*-innen Zeit zu verbringen und sich untereinander und die jeweils andere Kultur kennenzulernen.
Das Konzept ging auf und bei dem gemeinsamen Grillabend entstanden die ersten Kontakte. Bei den anschließenden Spielen übernahmen die Georgier schnell die Initiative, so dass unsere Jugendlichen sehr viel Neues aus dem Kaukasus kennenlernen konnten.



Auch bei der Nachtwanderung war die Kommunikation bestens. Es entstanden mehrere deutsch-georgische Grüppchen, die sich intensiv über die verschiedensten Themen – unter anderem auch über den Ukraine Krieg - unterhielten.

Schulleiterin Tamar Amzashvili (rechts) und die Übersetzerin Maia Dzebisashvili

Das Angebot der georgischen Jugendlichen sich an dem Gottesdienst am Sonntagmorgen zu beteiligen, wurde sehr gerne angenommen. So wurde das Vater Unser und die Fürbitten in georgischer Sprache gebetet und dann übersetzt.

Nach dem Gottesdienst wurde mit einer Präsentation die Kirchengemeinde in Tiflis vorgestellt. Dabei wurde die Arbeit der verschiedenen kirchlichen Gruppen, wie Kinder- und Jugendarbeit, Frauenarbeit oder Kirchenchor, mit Bildern und kurzen Filmen dargestellt. Aber auch im Bereich der Diakonie ist die evangelisch-lutherische Gemeinde in Tiflis sehr aktiv. So gibt es ein Altenheim, eine Suppenküche für Bedürftige, einen häuslichen Pflegedienst oder eine Migrationsberatung.
Der häusliche Pflegedienst wird auch von der Pfälz. Landeskirche und Diakonie unterstützt.
Zum Gottesdienst konnten wir auch die ehemalige langjährige Vorsitzende des Evang.-Lutherischen Diakonischen Werkes in Tiflis, Frau Christiane Hummel, als Besucherin im Gottesdienst begrüßen.
Der Wunsch der georgischen Jugendlichen, die Gebäude der Kirchengemeinde kennenzulernen, wurde sehr gerne erfüllt und man machte noch eine gemeinsame Besichtigung der KiTa und des Gemeindehauses. Dies war dann der Schlußpunkt eines Wochenendes, an dem alle Jugendlichen interessante Einblicke in die jeweils andere Kultur gewinnen konnten. WW

Anna Oganesian stellt die Gemeinde in Tiflis vor

David Jandieri betet das Vater Unser in georgischer Sprache

Gruppenfoto zum Abschied

Ernennung zu Ehrenpresbyterinnen und Ehrenpresbytern

im Dezember 2020 sind in unserer Landeskirche Wahlen zum Presbyterium durchgeführt worden. Solche Wahlen bringen es mit sich, dass Presbyterinnen und Presbyter für sich entscheiden, dass sie nicht mehr weitermachen wollen und den Platz für Jüngere freimachen.

Einen solchen Umbruch hat es auch in Kirkel gegeben. Zahlreiche Personen haben das Presbyterium verlassen. Einige davon waren über Jahrzehnte engagiert.

Die Geschäftsordnung der Landeskirche sieht in diesem Falle vor – wie in dem offiziellen Text der Landeskirche zu lesen ist – diese verdienten Mitglieder zu Ehrenpresbyterinnen und Ehrenpresbytern zu ernennen. In der Sitzung des Presbyteriums im September 2021 wurde dieser Beschluss auch einstimmig gefasst, nur die Überreichung der Urkunden hatte sich durch die bekannten Ereignisse verzögert.

So wurden nun im Gottesdienst am Gemeindefest die Urkunden überreicht an folgende Ehrenpresbyterinnen und Ehrenpresbyter:

	im Presbyterium
Uschi Wagner	2002 - 2020
Karlfried Strohmaier	2002 - 2020
Roswitha Mackert-Wahrheit	1990 - 2020
Günter Schmalz	1984 - 2020

Überreichung der Urkunde an Günter Schmalz für 36 Jahre Mitarbeit im Presbyterium

Maler- und Verputzgeschäft
Zott & Luckas GmbH
Meister- und Ingenieurbetrieb

Wir helfen Ihnen wirklich weiter!

Mörikestraße 12
66459 Kirkel
Tel. (06849) 91288
Fax (06849) 91289
zott-luckas@t-online.de
www.zott-luckas.com

- Außenputz
- Malerarbeiten (außen und innen)
- Wärmedämmverbundsystem
- Innenputz
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau
- Tapezierarbeiten
- Spachteltechnik

Die Prot. Kirchengemeinde trauert um zwei ihrer langjährigen MitarbeiterInnen

Helga Arend
10.06.38 – 23.12.21
Helga Arend begleitete zusammen mit ihrem Mann Hans über Jahrzehnte zuverlässig und gewissenhaft das Amt der Kirchendienerin unserer Friedenskirche

Jörg Franz
18.11.61- 23.03.22
Jörg Franz stellte über Jahrzehnte sein musikalisches Talent in den Dienst unserer Kirchengemeinde, sei es als Chorleiter oder als Organisator von Jugendgottesdiensten. Auch in der Ev. Jugend war er lange Jahre in Leitungsfunktion tätig.

Metallbau Germann

- Balkone und Geländer aus Stahl
- Vordächer
- Treppen und Geländer für innen und außen
- Fenstergitter
- Fenster aus Kunststoff und Alu
- Edelstahlarbeiten
- Fliegen- und Pollenschutz

Am Tannenwald 14 ■ 66459 Kirkel
☎ 06849 9929901
www.Metallbau-Germann.de

Organist Pavol Valasek verabschiedet

In dem Gottesdienst am Sonntag, den 7. August wurde unser Organist **Pavol Valasek** verabschiedet, der nach vier Jahren Kirkel wieder verlässt. Pavol absolvierte an der Musikhochschule Saarbrücken bei Prof. Andreas Rothkopf und Rainer Oster ein Studium, das er nun beendet hat. Berufliche Gründe sind der Anlass dafür, dass er das Saarland nun verlässt.

In seiner Abschiedsrede sprach Karlfried Strohmaier Pavol seinen Dank aus für das Engagement, das er in den letzten Jahren gezeigt hat: „Pavol spielte die Orgel nicht nur, er kümmerte sich auch um sie“. Besonders bei der monatelangen Instandsetzung 2021 trug Pavol durch sein Fachwissen und seine Beziehungen dazu bei, dass die Orgel wieder in ihrem gewohnten Klang erschallen konnte. Im Oktober wurde die Orgel dann bei einem feierlichen Konzert wieder in Betrieb genommen.

Wir wünschen Pavol Valasek auf seinem weiteren beruflichen Werdegang alles Gute und Gottes Segen.

Das Presbyterium

Ihr Partner für Medizin- und Hygieneprodukte im Saarland.
Besuchen Sie uns vor Ort in Kirkel-Limbach oder in unserem Online-Shop: www.curromed-shop.de
06849 / 750 44 - 0
Konrad-Zuse-Str. 12
Kirkel-Limbach
CURROMED GMBH
MEDIZIN- & HYGIENE-PRODUKTE

Vorstellung Yves Hary

Liebe Gemeinde,

ab dem 1. September bekleide ich das Amt des Organisten in der Friedenskirche in Kirkel-Neuhäusel. Der Eine oder Andere kennt mich vielleicht noch, in den vergangenen Jahren war ich der Kirchengemeinde als Chorleiter des Kirchenchores verbunden, und so freue ich mich wieder einen Dienst in der Gemeinde ausüben zu können.
Ich habe an der Musikhochschule des Saarlandes bei Professor Rothkopf katholische Kirchenmusik studiert und in verschiedenen Gemeinden des Saarlandes die Gottesdienste musikalisch gestaltet.
Ich bin zwar kein gebürtiger „Kerkler“, aber lebe mit meiner kleinen Familie schon seit über drei Jahren in Neuhäusel und kann sagen, dass uns der Ort mit seiner Landschaft und seinen Einwohnern sehr ans Herz gewachsen ist.
Hauptsächlich arbeite ich in Saarbrücken als Softwareentwickler, meine Leidenschaft für die Kirchenmusik hebe ich mir für die Mußestunden auf.

Es ist mir eine besondere Freude die wunderschöne Orgel in der Friedenskirche angemessen zum Klingen zu bringen, vielleicht sogar die Neugier für dieses außerordentliche Musikinstrument und dessen musikalische Tradition wecken zu können.

Yves Hary

herrmann partner
Büro & Service GmbH
Am Neunkircher Weg 5
66459 Kirkel
Tel. 0 68 49 / 99 29 68-0
Fax 0 68 49 / 99 29 68-9
info@herrmann-partner.com
www.herrmann-partner.com
Büroeinrichtung Bürotechnik Kundendienst

Verabschiedung von Anne Schmidt

Im Rahmen des diesjährigen Gemeindefestes wurde Anne Schmidt, die langjährige Leiterin unserer Kindertagesstätte in den Ruhestand verabschiedet. Seit September 1993 gehörte sie zum Team der Erzieherinnen im Walfisch, im Jahr 2000 trat sie die Nachfolge von Ursel Lang als Leiterin der KiTa an.

Schönes Wetter und vollbesetzte Bänke rund um die KiTa bildeten einen schönen Rahmen der Verabschiedung.
In den 22 Jahren des Wirkens von Anne Schmitt gab es zahlreiche strukturelle Veränderungen. So wurde aus dem ehemaligen Kindergarten eine Kindertagesstätte. Damit verbunden war eine wesentliche Erweiterung der Öffnungszeiten, was den Wünschen erwerbstätiger Mütter und Väter entgegen kam. Die Krippe wurde erweitert und später eine gesonderte Krippengruppe geschaffen. Ein Hort, in dem sich die Schulkinder trafen wurde geschaffen, später aber, wegen wachsender Konkurrenz, wieder geschlossen. Um die Kinder mit der französischen Sprache und Kultur vertraut zu machen, wurde im Jahr 2000 ein bilinguales Projekt ins Leben gerufen, das 2018 das Qualitätslabel „Bilinguale Kindertageseinrichtung – Elysée-Kita 2020“ erhielt.
Die wohl dunkelste Stunde in ihrer Zeit als Leiterin musste Anne Schmidt wohl im Dezember 2004 erfahren, als im Turnraum ein Brand ausbrach und große Teile des Gebäudes vernichtete. In den Monaten danach entstand dann die KiTa in der Form, wie wir sie heute kennen.
Im Gottesdienst erwartete Anne Schmidt eine große Überraschung. Landesdiakoniepfarrer Albrecht Bähr, der den Gottesdienst an diesem Tag hielt, hatte eine besondere Auszeichnung mitgebracht. Die höchste Ehrung, die die Diakonie kennt, das Kronenkreuz in Gold, wurde an Anne Schmidt verliehen, die sichtlich überrascht war.

Verleihung des Kronenkreuzes

Karlfried Strohmaier, der im Anschluss Grußworte an Anne Schmidt richtete, wünschte ihr viel Glück, Ruhe und Entspannung für den neuen Lebensabschnitt und viel Zeit für ihren Mann und ihre Familie.
Im Anschluss an den Gottesdienst gab es zwei weitere Überraschungen. Der Kreis der Erzieherinnen hatte sich ein ganz besonderes Abschiedsgeschenk überlegt: einen Gutschein für eine Eselstour mit allen Mitarbeiterinnen. Dieser Ausflug nach Eppenbrunn, nahe der französischen Grenze, hat inzwischen schon stattgefunden, wie die folgenden Bilder zeigen.

Im Anschluss überreichten die Vorschulkinder eine Ruhebank, die in Zukunft in Altstadt im Garten stehen wird und zum Entspannen einladen wird. Was die Bank besonders wertvoll macht, ist die Tatsache dass die Sitzkissen mit den Handabdrücken aller Vorschulkinder bedruckt sind. WW

Liebe Gemeinde, mein Name ist Julia Schäfer, ich bin 28 Jahre alt und wohne in Altstadt. Ich freue mich, dass ich ab August die Leitung der protestantischen Kindertagesstätte „Der Walfisch“ übernehmen durfte. Es ist für mich etwas ganz Besonderes, da ich als Kind selbst die damalige Kindertageseinrichtung besucht habe und aus der Gemeinde Kirkel stamme.

Während meiner Kindheit durfte ich viele Erfahrungen und Erinnerungen sammeln, auf die ich heute noch sehr gerne zurückblicke.

Während meiner beruflichen Tätigkeit als Erzieherin absolvierte ich ein Studium zur Kindheitspädagogin und sammelte Erfahrung als stellvertretende Einrichtungsleiterin, wodurch ich mich bereit fühle, mich den Herausforderungen als Einrichtungsleiterin zu stellen.

Frau Schmidt begleitete mich bereits als Kind in ihrer Kita und nun übergibt sie mir als langjährige Leiterin die Verantwortung.

Ich bin Frau Schmidt dafür sehr dankbar und freue mich, ihre Position mit intrinsischer Motivation und Engagement zu übernehmen. Frau Schmidt wünsche ich alles Gute und einen wohl verdienten Ruhestand. Da ich in meiner Kindheit und Jugend lange Zeit selbst aktiv Handball spielte, habe ich noch gute Kontakte zu den Kirkeler Vereinen. Diese möchte ich nutzen, um gemeinsame Projekte anzugehen, da ich Bewegung im Kinderalter für sehr wichtig halte.

Zudem freue ich mich auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern, den Eltern und den pädagogischen Fachkräften der Kindertagesstätte.

Des Weiteren möchte ich die sehr enge Zusammenarbeit mit dem Presbyterium beibehalten und an gemeinsamen Zielen arbeiten. Ich freue mich auf eine vielfältige und gute Zusammenarbeit in der Gemeinde Kirkel.

Herzliche Grüße *Julia Schäfer*

Übernachtung und Verabschiedung der Vorschulkinder

Das Kindergartenjahr neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Das heißt auch, dass die künftigen Schulkinder nicht mehr lange in der Kita sind. In den letzten beiden Jahren konnten coronabedingt keine großen Abschiedsveranstaltungen geplant werden. Umso größer war die Freude in diesem Jahr, als feststand, dass wieder eine Übernachtung und eine Abschiedsfeier stattfinden können.
Am Freitag, den 15.07.22 trudelten also um 18 Uhr alle 20 Vorschulkinder bepackt mit Matratze, Schlafsack, Kuscheltier etc. in der Kita ein. Nachdem alle ihr Nachtlager in der Turnhalle eingerichtet hatten, ging es erst einmal zum Spielen ins Außengelände, bevor dann gemeinsam zu Abend gegessen wurde. Drei Erzieherinnen der Einrichtung begleiteten die Kinder während der gesamten Übernachtung. Eine schöne, aber auch herausfordernde Aufgabe, die mit wenig Schlaf und viel Organisationstalent verbunden ist. 😊

Nach dem gemeinsamen Abendessen und einem leckeren Eis zum Nachtisch, ging es auf zur Schatzsuche durch das abendliche Kirkel. Geheime Schatzverstecker hatten für die Kinder einen Schatz irgendwo in Kirkel versteckt und Hinweise mit Rätseln für die Kinder hinterlassen. Ein Rätsel nach dem anderen wurde gelöst und schließlich die Schatztruhe beim Burggeist auf der Kirkeler Burg gefunden. Da war die Freude riesengroß. Langsam aber sicher wurde aber auch die Müdigkeit immer größer. Gegen 23 Uhr waren die glücklichen Kinder zurück in der Kita, bettfertig und bereit für die „Gute Nacht Geschichte“. Pünktlich zur Geisterstunde waren alle Kinder eingeschlafen. Am nächsten Morgen durften sich die stolzen Kinder gemeinsam für den Tag fertig machen und frühstücken, bevor sie von ihren Eltern (die kaum glauben konnten, dass wirklich alle geschlafen haben 😉) wieder abgeholt wurden. Für die Vorschulkinder war die Übernachtung der Höhepunkt und der gemeinsame Abschluss als Vorschulgruppe.
Am Dienstag, den 19.07.22 wurden die künftigen Schulkinder gemeinsam mit ihren Familien vor der Kita von Frau Schmidt und ihrem Team im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedet. In einem Stuhlkreis durften die Kinder von ihren Erfahrungen und Erlebnissen aus der Kitazeit berichten und gemeinsam mit den Eltern und Erzieherinnen wurde gesungen und gelacht. Frau Schmidt hat zudem die Geschichte vom „Ernst“ des Lebens vorgelesen, die den Kindern Mut für die Schule machen und ihnen die Angst vor dem Unbekannten nehmen soll. Als Abschiedsgeschenk bekam jedes Kind eine eingepackte Überraschung, ein Holzkreuz zum Umhängen, sowie eine Schatzkiste (mit Namen personalisiert) mit einem Mutmachstein.
Auch von den Kindern gab es ein Geschenk für das Team der Einrichtung. Ein großer Wal, gebastelt aus Pappmaché und mit den Namen der Kinder versehen. Eine schöne Erinnerung an die bald ehemaligen Kita-Kinder.

Zum letzten Mal verabschiedete Annemarie Schmidt als Einrichtungsleitung die künftigen Schulkinder. Im kommenden Jahr wird Julia Schäfer diesen Part gemeinsam mit dem Kita-Team übernehmen.
Wir wünschen allen Kindern einen guten Start in die Schulzeit und viel Erfolg beim Lernen!

(Melissa Schappe)

Kinderfreizeit auf dem Aschbacher-Hof

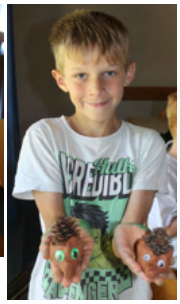
Endlich war es wieder soweit. Drei Jahre mussten die Kinder der „Heinzelmännchen“ warten, bis die traditionelle Sommerfreizeit auf dem Aschbacher-Hof bei Kaiserslautern wieder stattfinden konnte. Am ersten Juliwochenende verbrachten die Kinder und Betreuer eine abwechslungsreiche Zeit, in dem am Rande des Pfälzer Waldes gelegenen Haus. Thema war in diesem Jahr die „Welt der Märchen“.

Küchendienst macht Spaß – die zubereiteten Sachen essen natürlich auch

Basteln und die Stationen der Spieleolympiade

Gebastelt wurde zu den Märchen „Hase und Igel“ und „Der Fischer und seine Frau“, was den Kindern richtig viel Spaß machte, weil tolle Ergebnisse mit nach Hause genommen werden konnten. Auch Küchendienst mussten die Kleinen machen, was nicht jedem Spaß machte, aber doch erledigt wurde, weil man danach wieder spielen oder toben konnte. Es wurde gegrillt, eine Nachtrallye durchgeführt oder Tischtennis gespielt. Oder man nahm sich einfach etwas aus der Spielekiste, suchte sich eine Freundin oder einen Freund und spielte zusammen.

WW



Stolz werden die gebastelten Igel präsentiert

Evang. Kirchenbauverein

Der Kirchenbauverein konnte wieder zwei überregional bekannte Künstlergruppen bzw. Künstler für Auftritte in der Friedenskirche gewinnen:

24. September 2022
LandesJugendChor Saar

Der LandesJugendChor Saar – das sind junge, singbegeisterte Menschen zwischen 16 und 27 Jahren, die die Leidenschaft am Chorgesang teilen und gemeinsam unvergessliche Momente schaffen wollen.

Der Chor wurde 2008 vom saarländischen Chorverband gegründet und zählt zu den wichtigsten Chören im Saarland, insbesondere aufgrund der aktiven Nachwuchsförderung in der saarländischen Chorszene. Der Chor arbeitet projektweise und besteht daher nicht aus einer festen Besetzung. Seit 2019 singt der LandesJugend Chor Saar unter der künstlerischen Leitung von Mauro Barbierato und der Stimmbildnerin Larissa Eckstein. Seit dem Jahr 2012 hat der Chor zahlreiche Preise gewonnen und mehrere CDs veröffentlicht.

Segnung des Feuerwehrautos

In einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst wurde das neu angeschaffte Tanklöschfahrzeug der Kirkeler Feuerwehr von Pfarrerin Alessa Hollighaus und Pfarrer Eric Klein gesegnet.

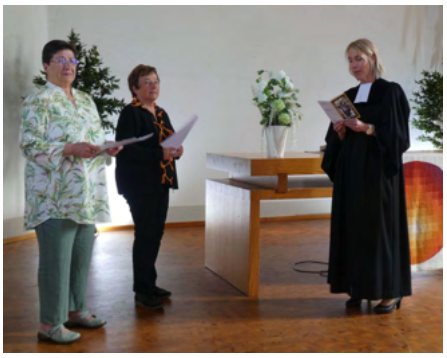
4. November 2022
Helmut Eisel

Der Diplom-Mathematiker und Unternehmensberater Helmut Eisel, geboren 1955, entdeckte schon früh seine Leidenschaft für die Klarinette.
Ausschlaggebend für seinen weiteren musikalischen Werdegang war die Begegnung mit Giora Feidman, mit dem er seit 1989 immer wieder bei Workshops und Konzerten zusammengearbeitet hat. Seit 1993 widmet sich Helmut Eisel ausschließlich der Musik. Mit seinem Trio "Helmut Eisel & JEM" spielte er zahlreiche Konzerte in Europa und Israel. Nach und nach entwickelte er dabei sein Markenzeichen, die "sprechende Klarinette". Bislang produzierte er mehr als 30 CDs.
„Ich mache keine Musik. Die Musik ist bereits da, in jedem Augenblick. Zuerst höre ich sie in meinem Inneren, dann übertrage ich sie auf meine Klarinette, um sie mit meinen Zuhörern zu teilen. Sie entsteht im Hier und Jetzt, in der lebendigen Begegnung mit einem Gegenüber. Musik ist Sprache und sagt doch viel mehr als alle Worte." Helmut Eisel

kumenische Chorgemeinschaft Kirkel-Lautzkirchen

Personalmangel gefährdet Fortbestand

Beim Gottesdienst am Sonntag Cantate bedankte sich Pfrin. Irena Weber bei 2 Sängerinnen für ihre Treue zum Chor und überreichte Dankurkunden des Landesverbandes für Kirchenmusik der Ev. Kirche der Pfalz.
Frau Gitta Schäfer trat vor 45 Jahren im Vorfeld des Konzertes zum 100jährigen Bestehen der Ev. Kirche dem Chor bei, Frau Iris Peitz gar schon vor 60 Jahren. Sie erinnert sich noch gut an ihre ersten Konzerte: das 1966 gemeinsam mit dem Kath. Kirchenchor Kirkel gestaltete mit Haydn-Werken aus Anlass der Einweihung der neuen Kath. Kirche und an die im selben Jahr aufgeführte Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach.



Solche Literatur (auch weitere wie z.B. Georg Friedrich Händels „Messias“, „Musikalische Exequien“ von Heinrich Schütz oder das „Te Deum“ von Marc-Antoine Charpentier, alle aufgeführt in den 60er – 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts) gehört schon lange nicht mehr in das Leistungsvermögen des Chores. Dazu ist die Personaldecke viel zu dünn.

Wir sind dankbar dafür, dass wir Erstkommunion und Fronleichnam in Lautzkirchen sowie die Gottesdienste am Sonntag Cantate und am Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinde in Kirkel wieder mitfeiern konnten, nachdem wir ja noch für die Passionszeit und Ostern wegen des hohen Krankenstandes jede Beteiligung absagen mussten. Solche Absagen werden in Zukunft wohl nicht immer vermieden werden können, wenn der eigene Personalstamm zu dünn ist und Gast-sänger/innen das nicht ausgleichen können.

Ja, auf Dauer ist der Fortbestand des Chores stark gefährdet, wenn Nachwuchs weiter ausbleibt. Schade! Gerade auch, weil der Kirkeler Chorteil ja seinen 140. Geburtstag feiert. „Mangels Masse“, selbst in der Chorgemeinschaft mit unseren Lautzkircher Chorfreunden, verzichten wir auf ein von uns gestaltetes eigenes Jubelkonzert.
Musikfreundinnen und -freunde sollten sich aber heute schon einen Termin vormerken: am dritten Adventssonntag, dem 11. Dezember, wird der weit über saarländische und deutsche Grenzen hinaus bekannte Kammerchor Canta Nova Saar uns und Ihnen als unseren Gästen ein Adventskonzert auf höchstem Niveau vortragen, sozusagen als Geburtstagsständchen. (Toni Kobel)

Evang. Posaunenchor

Auftritte des Evang. Posaunenchores, der dieses Jahr sein 95-jähriges Bestehen feiert, an Konfirmation und Gemeindefest

Kinderkirche

Die Kinderkirche trifft sich jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Jochen-Klepper-Haus.

Die Gemeinde trauert um

Klaus Dieter Röhrig, 66 Jahre
Wolfgang Sand, 75 Jahre
Brigitte Gilger, geb. Gburek, 75 Jahre
Hermann Röttger, 83 Jahre
Edmund Hill, 69 Jahre
Margarete Herzog, 72 Jahre
Ingeburg „Inge“ Felden, geb. Hill, 92 Jahre
Ingeborg Regitz, geb. Ringling, 81 Jahre
Karin Jens, geb. Strohmaier, 71 Jahre
Edwin Herzog, 87 Jahre
Sigrid Zalai, geb. Herzog, 88 Jahre
Horst Bach, 68 Jahre
Marco Jeckel, 44 Jahre
Thea Tillmanns, geb. Wagner, 91 Jahre
Lieselotte Heimfarth, geb. Aschauer, 75 Jahre
Siegmund Hill, 93 Jahre
Gerda Feikert, geb. Keiper , 85 Jahre

Trauungen

Anne-Kathrin Reinert-Schultz, geb. Reinert & **Andreas Schultz**
Natascha Keil, geb. Morsch & **Fabian Keil**, Trauung in Niederbexbach
Susanne Farina & **Jens Metzger-Farina**, geb. Metzger

Taufen

Milian Gilles, Sohn von Léon-Joshua Gilles + Alina Gilles, geb. Brumm
Frederik Gustav Altmeyer, Sohn von Jörg Bittenbring + Sarah Altmeyer
Oskar Friedrich Schmidt, Sohn von Frank Schmidt + Mito Schmidt, geb. Sattler
Emily Heitz, Tochter von Dennis Heitz + Laura Lehmann
Lenja Matilda Torbing, Tochter von Frank Torbing + Nehle Peter
Charlotte Emma Becker, Tochter von Dennis Becker + Kathrin Becker, geb. Neuschwander
Maila Gräser, Tochter von Gerrit Gräser + Annika Gräser, geb. Wagner
Emily Hahn, Tochter von Sascha Hahn + Marina Hahn, geb. Malter
Charlotte Gassert, Tochter von Jörg Gassert + Carmen Gassert, geb. Leibrock

Seit der letzten Ausgabe des SCHALOM gab es in unserer Kirchengemeinde dreizehn Austritte und vier Eintritte.

Bestattungen Backes

Carsten Backes

Goethestraße 41a • 66459 Kirkel-Neuhäusel
(0 68 49) 9 91 85 50

Beethovenstraße 9 • 66459 Kirkel-Limbach
(0 68 41) 8 12 05

Zum Kirchberg 10 • 66459 Kirkel-Altstadt
(0 68 41) 7 59 85 77

www.bestattungen-backes.de

Der Bestatter
Mitglied der Innung

Ihr Partner im Trauerfall

Kontakte und Veranaltungen

Pfarrerin (Vakanzvertretung)
Christiane Härtel, Tel: 06841-80286
eMail: pfarramt.kirkel@evkirchepfalz.de

Hausbelegung Jochen-Klepper-Haus
Helmut Ulrich, Tel: 9709714

Kindertagesstätte:
Julia Schäfer, Tel: 6116

Ev. Frauenbund
14-tägig donnerstags um 15.00 Uhr im JKH
Helga Neuschwander, Tel: 6621

Konfirmandenunterricht
freitags: festgelegte Termine

Kindergruppe „Die Heinzelmännchen“
freitags um 16.30 Uhr im JKH
Wolfram Wagner, Tel: 0176-22752548

Betreuungsgruppe Menschen mit Demenz
montags um 14.00 Uhr im JKH
Ulrike Leibrock, Tel: 6651

Kinderkirche
Erster Samstag im Monat 10.00 Uhr
Tanja Klaus, Tel: 181547

Presbyterium
2. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr JKH

Diakonisches Werk Homburg
St. Michael-Str. 17 - Tel: 06841-1714-11 od.-12
Email: slb.homburg@diakonie-pfalz.de

Prot. Kirchengemeinde
www.protkirchekirkel.de

Gemeindediakon + Ev. Jugend
Wolfram Wagner, Tel: 0176-22752548

Kirchendienerin
Nathalie Hermann, Tel: 600971

Ökumenische Chorgemeinschaft
donnerstags um 20.00 Uhr
Toni Kobel, Tel: 6869

Kirchenbauverein
Karl-Friedrich Strohmaier, Tel: 6805

Ökumenische Frauengruppe
3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im JKH
Sabine Grützner, Tel: 609968

HERBERT FEY GmbH
Heizung - Sanitär

Öl-, Gas-, Holzkessel
Solartechnik · Wärmepumpen
Pelletskessel · Lüftungsanlagen
Regenerative Energiesysteme
Moderne Bäder
Sanitäre Installation
Regenwasseranlagen
Kundendienst

Herbert Fey GmbH
Goethestraße 1
66459 Kirkel
Tel. 06849 277
Fax 06849 1725
info@herbertfey.de

Bestattermeister
Rainer Gebhardt
vormals Bestattungen **Gerhard Pfeifer**

Der Bestatter
sehr gut
eingetragener Handwerksbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht durch
qih
www.bestatter-test.de

Sehr gut in Preis und Leistung
von Ihnen bewertet.
Im Regelfall Urnenbeisetzung
innerhalb 7-10 Tagen nach
Sterbedatum. Auf Wunsch auch
früher oder später.
www.beerdigungen-gebhardt.de
Kirkel.Kaiserstraße 116.Tel 271

2020er

Frankweiler Königsgarten Riesling Kabinett

Neuer Kirchenwein erhältlich in der KiTa oder beim Vorstand des Kirchenbauvereins

Gottesdienste bis zum 1. Advent

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Gottesdienste in der Friedenskirche statt.

Sonntag	04. Sept.	10 Uhr	Gottesdienst	Dekan i.R. D. Oberkircher
Sonntag	11. Sept.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr Albrecht Bähr
Sonntag	18. Sept.	10 Uhr	Gottesdienst	NN
Sonntag	25. Sept.	10 Uhr	**Erntedankgottesdienst**	Lektorin Sabine Grützner
Sonntag	02. Okt,	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin Alessa Holighaus
Sonntag	09. Okt.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin Alessa Holighaus
Sonntag	16. Okt.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr Alex Beck
Sonntag	23. Okt.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin Alessa Holighaus
Sonntag	30. Okt.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin Alessa Holighaus
Sonntag	06. Nov.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfr Florian Geith
Sonntag	13. Nov.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfrin Alessa Holighaus
Mittwoch	16. Nov.	10 Uhr	**Buß- und Bettaggottesdienst** Ev. Kirche Kleinottweiler	Gastprediger Virologe Dr. Jürgen Rissland
Sonntag	20. Nov.	10 Uhr	**Gottesdienst zum Totensonntag**	Pfrin Alessa Holighaus
Sonntag	27. Nov.	10 Uhr	**Gottesdienst zum 1. Advent**	Dekan i.R. D. Oberkircher

Änderungen der Anfangszeiten oder weitere Gottesdienste sind möglich. Hinweise entnehmen Sie bitte den Kirkeler Nachrichten.

Erntedankgottesdienst
Sonntag, 25. September

10.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Kindertagesstätte

Konzert des
LandesJugendChor Saar
24. September 2022
in der Friedenskirche Kirkel

Konzert mit
Helmut Eisel
4. November 2022
Friedenskirche Kirkel

Zentraler Gottesdienst der Region
Buß- und Bettag
Predigt Virologe Dr. Jürgen Rissland
Mittwoch, den 16. November – 19.00 Uhr
Ev. Kirche Kleinottweiler

AVIE Apotheke
Apotheker Michael Schurig
Homburg
Bexbach
Kirkel
3x in Ihrer Nähe!
Homburg · AVIE Brunnen Apotheke
Bexbach · AVIE Apotheke im real,-
Kirkel · AVIE Burg Apotheke

IMPRESSUM
Der „Schalom“ wird von der Protestantischen Kirchengemeinde Kirkel-Neuhäusel herausgegeben.
Kontakt: Prot. Pfarramt Limbach-Altstadt 1, Tel. 06841-80286 (Vakanzvertretung)
V.i.S.d.P: Tanja Klaus (TK), Marion Kiefer (MK), Esther Seibert, (ES), Wolfram Wagner (WW)

Redaktionsschluss: 7. August 2022

Liebe Leserinnen und Leser des SCHALOM, bitte Beachten Sie bei Ihren Einkäufen und sonstigen Aktivitäten die Inserate der werbenden Firmen. Diese haben uns geholfen, den SCHALOM zu finanzieren.